

TOP

Bürgeramt
Ortsverwaltung Lerchenberg
Eing.: 13. AUG. 2014
Hebbelstraße 2
55127 Mainz

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Ortsbeiratsfraktion
Lerchenberg

Christoph Schladt
Rilkeallee 3
55127 Mainz

Telefon: +49 (0) 6131 / 835678
E-Mail: christoph.schladt@gmail.com

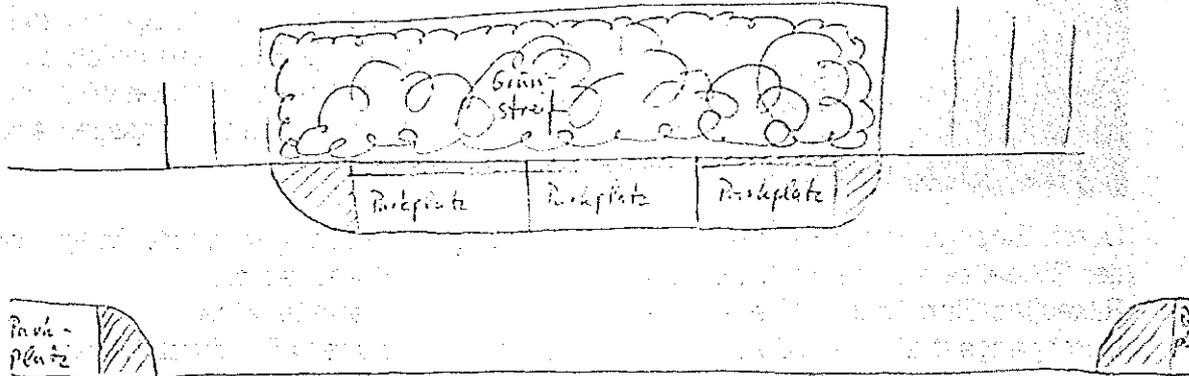
Vorlage-Nr. 1091/2014

Antrag zur Ortsbeiratssitzung Lerchenberg am 11.09.2014

Fahrbahneinengung der Rilkeallee durch versetzt angeordnete Parkplätze

Wir beantragen:

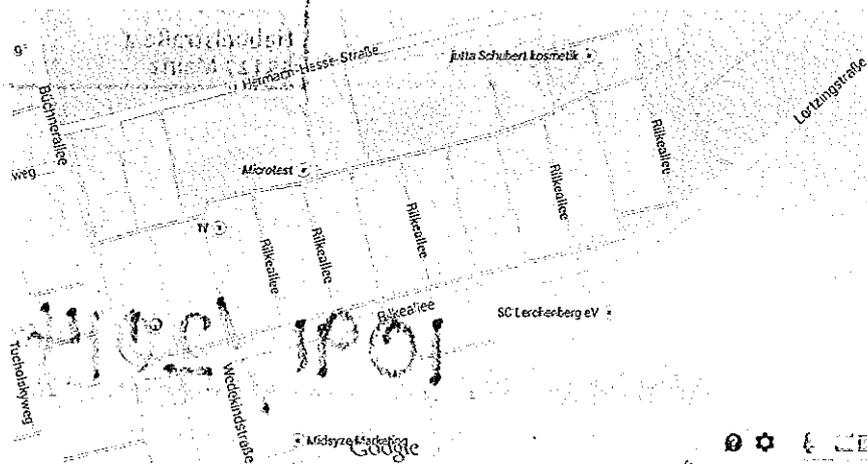
Kennzeichnung versetzt angeordneter Parkplätze in der Rilkeallee im Abschnitt Übergang Lortzingstraße/Rilkeallee bis Rilkeallee/Einmündung Wedekindstraße. Die Parkplätze im Bereich der nördlichen Fahrbahnseite entlang der Grünstreifen müssten breit ausgeführt werden, so dass auch auf der den Grünstreifen zugewendeten Seite ein bequemes Ein-/Aussteigen aus den Fahrzeugen möglich wird.



(Anmerkung: Bei der obigen Skizze handelt es sich nur um eine das Gewünschte prinzipiell darstellende Zeichnung, die nicht vollständig die verkehrstechnischen Anforderungen berücksichtigt und auch die Ist-Situation vor Ort nicht vollständig wiedergibt.)

Begründung:

Die Rilkeallee ist keine klassische Durchgangsstraße, sondern dient ausschließlich als Zuwegung für die angrenzenden Anwohner und die Beschäftigten im Bereich der Lortzingstraße.



Dennoch ist die Rilkeallee mit einer Fahrbahnbreite von rd. 7 Metern sehr breit und auf einer Länge von rd. 350 m kerzengerade (siehe Karte und Foto). An die Rilkeallee münden diverse Parkplätze ein; darüber hinaus parken regelmäßig Fahrzeuge auf der südlichen Seite der Rilkeallee entlang des unmittelbar an der Rilkeallee entlangführenden Gehwegs.



Einhergehend mit der zunehmenden Verjüngung der Lerchenberger Bürgerinnen und Bürger nimmt auch die Zahl der im Bereich der Rilkeallee spielenden Kinder sukzessive zu. Mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h ist ein wesentlicher Schritt hin zu mehr Sicherheit insbesondere für Kinder und Senioren, aber natürlich auch für alle anderen Bewohner erreicht worden. Dennoch wird von Anwohnern wiederholt beobachtet, dass - meist in Tagesrandzeiten - Fahrzeuge mit stark überhöhter Geschwindigkeit die Rilkeallee befahren. Auch wenn nur von wenigen Einzelfällen berichtet wird, so sollte und kann mit geringem Aufwand hiergegen etwas wirksames unternommen werden.

Durch Einengung der Fahrbahn mittels beidseitig versetzt angeordnete Parkplätze in der Rilkeallee im Abschnitt Übergang Lortzingstraße/Rilkeallee bis Rilkeallee/Einmündung Wedekindstraße könnte der Charakter einer Durchgangsstraße reduziert und damit die Geschwindigkeit aller durchfahrenden Fahrzeuge auf ein angepasstes Niveau reduziert werden.

Es ist sicherzustellen, dass auch weiterhin Reisebusse und LKW mit Anhänger zum Zweck der Anlieferung (Umzüge, Sportplatz, Bürgerhaus usw.) die Rilkeallee befahren können. Mit der Maßnahme werden voraussichtlich einige wenige Parkplätze auf der Rilkeallee wegfallen.

Christoph Schladt

13/08/2014